

sein Modell auch im 3D-Druckverfahren bei Shapeways an.

Wie auf dem einen Bild ersichtlich ist, wurde am Modell des Schaltpostens Ausserberg für Johan Langhorst bereits ein Querträger angebaut, der absolut dem grossen Vorbild entspricht, wie das Foto beweist. Wie sich später herausstellen sollte, passierte dabei ein kleines Missgeschick. Die Querträger erwiesen sich um 13 mm zu niedrig, um die Y-Spurhalter von Albula-modell anzulöten. Johan vertröstete mich aber und wies darauf hin, dass dies kein wirkliches Problem gewesen sei; er benutze alternativ die Hängestützen der NMBS von Sommerfeldt (Nr. 507)

## Die Isolatoren

Sind alle Halterungen für die Isolatoren und Fernschaltbauteile zurechtgeschnitten und montiert, wird zuerst einmal der ganze



Die Einrichtung der Südrampenstation ist mit Isolatoren bestückt und bereit zur Montage der Schalter.

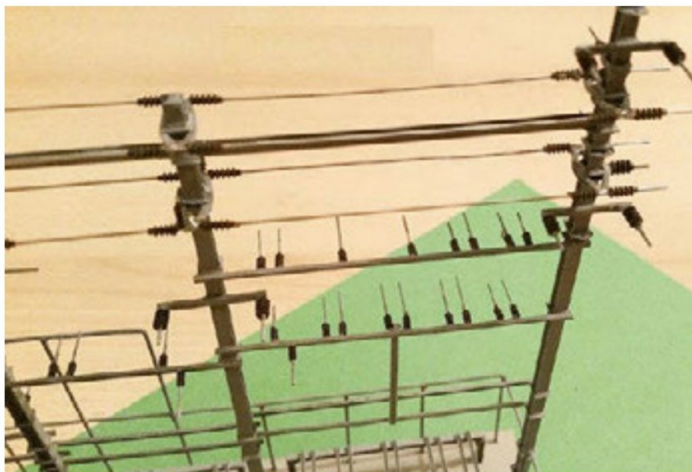


Grundriest und teilbestückt der Posten Blauee.

Schaltposten grundriest. Nachdem alles gut durchgetrocknet ist, ist es an der Zeit, die Isolatoren auf die Drähte zu schieben. Die bei diesem Bauprojekt verwendeten Isolatoren sind von Sommerfeldt und entstammen teilweise aus dem Set Nr. 393. Ansonsten finden sich in den Packungen Nr. 167 und 168 die passenden Teile.

## Farbgebung und Montieren der 3D-Bauteile

Unbedingt sollten die 3D-Teile nach dem Auspacken zuerst einmal gründlich mit Ultraschall gereinigt und entfettet werden. In einem zweiten Schritt werden sie nochmals mit Sprit entfettet. Damit wird erreicht, dass die Grundierung gut auf der Oberfläche haftet. Dasselbe gilt natürlich auch für die weiter oben beschriebenen Teile aus Metall, also die Mast- und Plattformteile. Für diese kann ein in jedem Haushalt vorhandener Badezimmer-Reiniger (Ajax Shower Power zum Beispiel) verwendet werden. Wichtig ist, die Teile nach der Reinigung gut abzuspolen und vollständig trocknen zu lassen.



Die Detailaufnahme von Feld 4 des Postens für das Kandertal deutet an, wie wichtig gute Planung ist.

Ich habe mit diesem Prozedere bislang nur beste Erfahrungen gemacht.

Zur Grundierung verwendete ich Sprühdosenlack von Humbrol (Nr. 1), für die Bemalung vom Schaltposten Ausserberg kam die Humbrolfarbe Nr. 56 «Aluminium» zum Einsatz. Sie steht in gutem Kontrast zu Humbrol Braun (Nr. 10) und Rot (Nr. 20), womit Isolatoren abgetönt wurden. Der Schaltposten Blauee wurde anders bemalt. Dies nicht etwa wegen «nördlich und südlich der Alpenkette», sondern es war

schlicht der Wunsch von Arjan: Lackiert wird von Hand und zwar mit Stahlfarbe von Vallejo, die Isolatoren ebenfalls mit den spanischen Modellfarben (Rot und Braun).

Bei der Montage der 3D-Bauteile muss man sehr vorsichtig mit den Fernschaltern umgehen, denn die Kippschalter sind sehr fragil und brechen leicht ab. Alle 3D-Komponenten werden mit Sekundenkleber montiert. Sehr gute Erfahrungen machte ich mit Loctite Super Glue3 Precision, er ist sehr dünnflüssig und klebt fabelhaft.